

Friederike Kempner (1836-1904)

Sonett

In Waffen steht die Welt
Um Länder und um Geld,
Aus Friedensliebe zwar,
So heißt es immerdar.

5

Nur eines ruhig bleibt
Und ew'ge Blüten treibt,
Im Reich der Poesie,
Da streitet man sich nie. –

10

In reinem Element
Man keine Feindschaft kennt,
Die Mensch von Menschen trennt.
Ob nahe oder weit

15 Man leidet mit, mit Leid –

Für jetzt und alle Zeit.

(62 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/kempner/gedichte/ged363.html>